

EISHOCKEY

ERSTE-BANK-BUNDESLIGA

1. Vienna Capitals	27	18	9	90:72	53
2. Salzburg	26	17	9	113:73	51
3. Graz	27	18	9	100:71	51
4. KAC	26	17	9	83:61	51
5. Linz	27	15	12	85:74	47
6. Bozen	27	15	12	72:66	46
7. Znojmo	27	13	14	94:95	41
8. Szekesfehervar	27	13	14	86:101	37
9. Innsbruck	27	12	15	95:106	34
10. Dornbirn	27	10	17	77:89	32
11. Zagreb	25	6	19	60:103	21
12. VSV	27	6	21	61:105	16

► ZAGREB – ZNAIM 1:7 (1:2, 0:4, 0:1). 0:1 (1.) und 0:2 (6.) Matus, 1:2 (17.) Svensson, 1:3 (22.) Kalus, 1:4 (30.) Hlava, 1:5 (34.) McPherson, 1:6 (40.) Nemecek, 1:7 (60.) Oscadal.  
 ► 28. RUNDE. Heute: Bozen – Graz (18, Bulovec/Trilar, Slo). Dienstag: Znojmo – VSV (18,30), Szekesfehervar – KAC (18,45), Salzburg – Vienna Capitals (19,15), Dornbirn – Linz (19,15), Innsbruck – Zagreb (19,15).

KÄRNTNER LIGA, DIVISION I

1. Althofen	9	8	1	43:27	22
2. Steindorf	9	5	4	56:34	16
3. Völkermarkt	9	5	4	39:37	16
4. Huben	9	4	5	38:44	12
5. Spittal	9	4	5	30:34	12
6. Velden	9	1	8	28:58	3

9. RUNDE: Steindorf – Huben 3:4 (1:2, 2:2, 0:0). Tore: Mosser, Teppert, Gasser; Martin Pewal (2), Veider, Fuetsch. Spittal – Althofen 2:3 (1:1, 0:1, 1:0) n.P., Tore: Komar, Eder; Kirisits, Zemasch, Goritschnig (Penalty). Völkermarkt – Velden 5:3 (2:1, 2:0, 1:2). Tore: Edlinger, Holzer, Steiner, Czechner, Seifried; Matschigg (2), Hohl.

KÄRNTNER LIGA, DIVISION II

Gruppe Ost  
 2. RUNDE. Heute: St. Marein – Wietersdorf (17,15, Holzer).  
 Gruppe West  
 1. RUNDE. Heute: Huben II – Virgen (18, E. Hausott).  
 Gruppe Mitte  
 4. RUNDE. Heute: Velden II – Zauchen (16, Altersberger).  
 UNTERLIGA OST  
 1. RUNDE. Heute: Grafenstein – Grades/Metnitz (11, D. Gobetzky).  
 UNTERLIGA WEST  
 1. RUNDE. Heute: Lienz II – Obergailtal (18, Maurer).  
 UNTERLIGA MITTE  
 1. RUNDE: Döbriach/Feld am See II – Arnoldstein 3:7 (1:2, 0:3, 2:2). Tore: Perauer (2), Poppernitsch; Reithofer (2), Moschet, Kucher, Tributsch, D. Pichler, R. Pichler.  
 LANDESKLASSE  
 1. RUNDE: Kappel – Köttern II 14:2 (5:2, 5:0, 4:0). Tore: Jakobitsch (5), Bischof (3), Lorenz (2), W. Huber, D. Huber, Koppitsch, Doujak; Töblitzer. Goritschnig.

KÄRNTEN KURZ

HALLENFUSSBALL

● 1. ÖFB-LIGA, Gruppe B: St. Lambrecht – FUSAL Klagenfurt 4:10 (3:4). Tore: Vaschauner, Andrijevic, Maric, Tomic (je 2), Djulic, Vukovic.

VOLLEYBALL

● 2. BUNDESLIGA, Herren, Gr. II: Posojilnica Aich/Dob II – Sokol Wien 2:3 (22/22/-17/-21/-8).  
 ● 2. BUNDESLIGA, Damen, Gr. II: ATSC Klagenfurt II – Brückl/Donau Chemie 2:3 (-20/23/18/-22/-12), Hausmannstätten – VBK Klagenfurt 3:0 (17/15/25).

SKI NORDISCH

● THOMAS JÖBSTL (SG Klagenfurt) belegte beim Continental-Cup in der Nordischen Kombination in Steamboat-Springs (USA) Rang sechs.  
 ● ANNA JUPPE (ASKÖ Villach) holte beim FIS-Langlauf in Pokljuka über 5 km Skating Rang drei, Tobias Habenicht (Union Klagenfurt) über 10 km Skating Rang zehn.

EISHOCKEY

● INNSBRUCK verpflichtete den tschechischen Verteidiger Tomas Kudelka (31) von Zagreb.

BILLARD

● ALBIN OUSCHAN verlor bei der 9er-Ball-WM in Doha (Kat) sein zweites Gruppenspiel gegen Juszczyzyn (Pol) 4:9, muss in die Hoffnungsrunde.

# Herbies Kampf zurück ins Leben

► Villachs Eishockeylegende Herbert Hohenberger besiegte kürzlich den Krebs, jetzt versucht er in Herne (D) wieder optimal in Form zu kommen ► Und der 49-Jährige will unbedingt „Botschafter“ werden



Foto: Kuees

◄ Herbie Hohenberger hatte als Interim-coach bei Graz '12/13 eine tolle Figur gemacht – jetzt ist er bis Saisonende bei Herne unter Vertrag. Wenn er fit ist, würde sich Herbie gerne wieder dem Eishockey widmen.

Die Weihnachtszeit ist immer etwas Besonderes. Herbert Hohenberger (49) genießt diese gemütliche Zeit heuer doppelt. Im Juni war bei der VSV-Legende Prostatakrebs diagnostiziert worden. Die Operation im Oktober verlief positiv, seit einer Woche ist auch die Reha abgeschlossen. „Ich bin wieder völlig gesund. Zum Glück gehe ich seit Jahren zur Vorsorgeuntersuchung. Der Tumor wurde deshalb früh erkannt, konnte nicht streuen.“

Das zweite Glück war, dass Herbie – als die Diagnose im Juni kam – schon in Deutschland in Herne (wo er für den Eishockey-Drittligisten als Trainer arbeitete!) war. „Dort ist zufällig eine Klinik, die auf Prostata spezialisiert ist.“ Der Klub stand immer voll hinter dem Villacher. „Ich durfte sogar die Wohnung und das Auto

behalten. Ich kann mich nur nochmals bei allen dort bedanken.“

Herbie (der auch weiter Präsident des Kärntner Eishockey-Verbandes ist) hatte nach der Diagnose sofort zu kämpfen begonnen. „Natürlich war anfangs der Schock groß, aber das Leben ist oft nicht einfach. Man darf nicht aufgeben. Das hab ich als Sportler gelernt.“

Jetzt ist das Schlimmste überstanden. „Das Wichtigste bei der Krankheit ist, Geduld zu haben, das musste ich erst lernen.“ Hohenberger ist jetzt immer noch in Herne, vielleicht kommt er über Weihnachten einige Tage heim nach Villach.

„Am Vormittag geht's mir gut. Da mach ich 20 Minuten mein Fitnessstraining, nach dem Mittagessen gehe ich 30 Minuten spazieren, mehr darf ich nicht. Das ist das Schlimmste – du sollst 100 Tage nicht viel tun. Das ist lange. Trotzdem bin ich am Nachmittag ganz schön geschafft. Dann beschäftige ich mich mit dem Computer, schaue Fernsehen. Ich lese auch viel.“ Und Herbie gibt sich schon wieder kämpferisch. „Wenn's mir ganz gut geht, will ich Botschafter für Vorsorgeuntersuchungen werden. Die haben mir das Leben gerettet.“



Foto: Hohenberger

Bei Herbie geht's aufwärts

Albert Kurka